

Vom längsten Motorrad der Welt und anderen Fahrzeugen

Im Sudetendeutschen Museum klingelt, brummt und summt es! Die Schülerinnen und Schüler halten Ausschau nach allem, was sich dreht, bewegt und Menschen von A nach B bringt: Fahrräder, ein Puppenwagen und nicht zuletzt eines der längsten Motorräder der Welt warten auf die jungen Besucherinnen und Besucher.

Zusammen erforschen wir die ausgestellten Objekte und dokumentieren unsere Beobachtungen, indem wir Formen, Bauteile und sogar Geräusche festhalten. Welche Farben, Formen und Materialien entdecken wir? Wie hängen die Bauteile zusammen und welche Wege haben die Fahrzeuge zurückgelegt, bevor sie ins Museum kamen? Wen haben sie transportiert? Die Hintergrundgeschichten der Objekte werden lebendig und erfahrbar, sodass sie einen ersten, altersgerechten Bezugspunkt zur Geschichte der Sudetendeutschen im 20. Jahrhundert und heutigen Fluchtbewegungen bilden.

Im Atelier gestalten wir ein Phantasie-Mobil, mit dem wir uns gerne fortbewegen würden.

Das Programm trägt zur thematischen Wortschatzerweiterung bei. Die Schülerinnen und Schüler erfahren Neues aus den Themenbereichen Technik, Umwelt, Zeit und Wandel, Mobilität sowie Migrationsbewegungen früher und heute.

Art des Programms:	Interaktive Führung mit Gestaltungspraxis
Dauer:	ca. 120 Minuten
Kosten:	kostenfrei für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte
Klassenstufe:	1. bis 6. Klasse

Das Programm ist **interdisziplinär** angelegt, individuelle Schwerpunktsetzungen sind nach vorheriger Absprache möglich.

Mögliche Lehrplanbezüge:

GS: D1/2 und 3/4 Lernbereich 1.5 und 2, HSU 1/2 und 3/4 Lernbereich 3, 4, 5 und 6, KU 1/2 und 3/4 Lernbereich 2, WG 1/2 und 3/4

MS: DaZ 5/6 Lernbereich 1.2, 1.4, 2.2., 3.2 und 4.1, NT 5 Lernbereich 1, NT6 Lernbereich 1 und 4, WiB5 Lernbereich 5

RS: D5/6 Lernbereich 2.3, Geo6 Lernbereich 1 und 4, G6 Lernbereich 1, Ku6 Lernbereich 1

Gymnasium: D6 Lernbereich 2.3 und 3.2, G6 Lernbereich 1 und 4, NT5 Lernbereich 1